

**Special
Olympics
Deutschland**



*Stützpunkt Kraftdreikampf
2016/17*

wird unterstützt von



Kraft – Spaß – Erfolge

100 Jahre Lions

Wie ließe sich die Hundertjahrfeier besser einläuten als mit der Ehrung des Mannes, der den Grundstein legte? Vor fast 100 Jahren wurde die Idee von Melvin Jones Realität, als sich die Delegierten des ersten Lions-Clubs trafen und eine Initiative starteten, die zur internationalen Bewegung für das Wohl hilfsbedürftiger Menschen in aller Welt werden sollte.

Jones' persönliche Verpflichtung zur wohlthätigen Arbeit verkörpert die Werte, die Lions Clubs International zur größten Serviceclub-Organisation der Welt gemacht haben. Seine Vision hat Lions Clubs International in das 21. Jahrhundert getragen, und sein Erbe wird unsere Vereinigung in die Zukunft begleiten.

Hier lesen Sie, wie alles begann.

Biografie



Melvin Jones wurde am 13. Januar 1879 in Fort Thomas, Arizona, als Sohn eines Captains der United States Army geboren, der eine Kundschaftertruppe leitete. Später wurde sein Vater versetzt und die Familie zog in Richtung Osten. Als junger Mann wohnte Melvin Jones in Chicago, Illinois, arbeitete für ein Versicherungsunternehmen und gründete 1913 seine eigene Agentur.

Bald darauf schloss er sich dem Business Circle an, einem Lunchclub für Geschäftsleute, und wurde wenig später zum Sekretär gewählt. Diese Gruppe war eine von vielen zu dieser Zeit, die ganz auf die finanziellen Interessen ihrer Mitglieder ausgerichtet waren. Aufgrund ihres begrenzten Wirkungsfeldes waren diese Gruppen nicht von langem Bestand. Melvin Jones, der 38-jährige Geschäftsmann aus Chicago, hatte andere Pläne.

„Was wäre“, fragte er, „wenn diese Männer, die aufgrund ihres Ehrgeizes, ihrer Intelligenz und ihrer Ambitionen so erfolgreich sind, ihr Talent zum Wohle ihrer Gemeinden einsetzen?“ Auf diese Einladung hin trafen sich Delegierte verschiedener Herrenclubs in Chicago, um den Grundstein für eine solche Organisation zu legen, und am 7. Juni 1917 wurde Lions Clubs International ins Leben gerufen.

Melvin Jones verließ schließlich seine Versicherungsagentur und widmete sich ganz den Lions im internationalen Hauptsitz in Chicago. Unter seiner dynamischen Führung erarbeiteten sich die Lions-Clubs das notwendige Ansehen, um gemeinnützig orientierte Mitglieder zu gewinnen. Der Gründer von Lions Clubs International war auch außerhalb der Vereinigung als Führungspersönlichkeit anerkannt. Eine besonders große Ehre wurde ihm zuteil, als er 1945 Lions Clubs International als Berater bei der Organisation der Vereinten Nationen in San Francisco, Kalifornien, vertreten durfte.

Melvin Jones, der Mann, dessen Motto „Man kann erst viel erreichen, wenn man anfängt, etwas für andere zu tun“ ein Leitprinzip für gemeinnützig interessierte Menschen in der ganzen Welt wurde, starb am 1. Juni 1961 im Alter von 82 Jahren.



1. Lions Special Olympics Stützpunkt

Liebe Lions Freundinnen, liebe Lions Freunde,
liebe interessierte Leserinnen und Leser,

Warum engagieren sich die Lions im Distrikt 111 Süd-Nord (also in Nordbaden) für den **1. Lions Special Olympics Stützpunkt**?

Die Verbindung der Lions zur Special Olympics Bewegung besteht weltweit seit vielen Jahren. Es ist uns Lions ein Anliegen, allen benachteiligten Menschen hilfreich zur Seite zu stehen. So auch den Athleten und Freizeitsportlern, die sich über Special Olympics als geistig behinderte Menschen körperlich fitter machen möchten, die aber auch durch den eigenen Ansporn bereit sein wollen, an Special Olympics Wettkämpfen erfolgreich teilzunehmen.

Für nicht-behinderte Sportler gibt es schon viele Stützpunkte, in denen sich die Sportler gezielt auf wichtige Wettkämpfe vorbereiten können. Dies soll nun auch geistig behinderten Sportlern aus ganz Deutschland in Schwarzach ermöglicht werden.

Warum Schwarzach? Weil das Kraft-Werk Schwarzach e.V., das Bundestrainer und Lions Freund Oliver Caruso ins Leben gerufen hat, exzellente Möglichkeiten mit fachkundiger Trainingsanleitung kombiniert. **Im Kraft-Werk wird Inklusion und Fitness zur Bereicherung aller als Normalität gelebt.**

Das unterstützen wir Lions gerne!



Ihr Jürgen Schell,
Distrikt-Governor 2015/2016,
111 Süd-Nord



Kraft-Werk Schwarzach e.V.

Es beginnt mit einer Schulkooperation und der Suche nach Übungsräumen. Oliver Caruso, seinerzeit Landestrainer des Baden-Württembergischen Gewichtheber-Verbandes (BWG), will Jugendliche für seine Sportart begeistern und braucht dafür geeignete Trainingsmöglichkeiten. In seinem Wohnort Schwarzach kommt er mit der Gemeinde und der Johannes-Diakonie ins Gespräch. Schließlich findet sich ein Raum auf dem Schwarzacher Hof, von nun an wird dort regelmäßig trainiert. Bald stoßen zu den Nachwuchs- und Leistungssportlern auch Mitarbeiter und Bewohner der Johannes-Diakonie.

Daraus entwickelt sich der gemeinnützige Verein Kraft-Werk Schwarzach e.V., der im April 2012 gegründet wird. Er folgt der Leitidee, dass Sport über seine körperertüchtigende Wirkung hinaus soziale Impulse zu setzen vermag. Er verbindet Menschen, unabhängig von Herkunft, Bildung, Einkommen, körperlichen und geistigen Voraussetzungen. „Im Kraft-Werk soll sich die integrative Kraft des Sports entfalten und im Miteinander von scheinbaren Gegensätzen zum Tragen kommen“, betont Initiator und Vereinsvorsitzender Oliver Caruso, im Hauptberuf Bundestrainer der deutschen Gewichtheber. In der Praxis bedeutet das: Behinderte und nichtbehinderte Menschen treffen zusammen, ebenso wie Leistungs-/Breitensportler und die Generationen Jung und Alt.

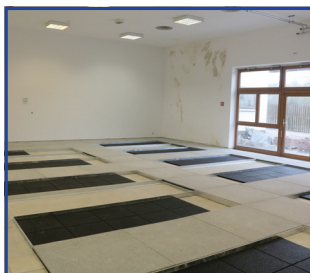


Die integrative Kraft des Sports

Im Juni 2013 bezieht das Kraft-Werk einen Trainingsraum im Haus Haselbusch auf dem Gelände der Johannes-Diakonie und baut einen modernen Gerätepark auf. Der Zulauf ist enorm. Gut zwei Jahre später zählt der Verein rund 300 Mitglieder. Und das Konzept geht auf: Menschen mit und ohne Handicap trainieren hier zusammen.

Etliche Behinderte machen erkennbare Fortschritte. Sie gewinnen an Selbstbewusstsein, entwickeln sich persönlich und mental weiter, steigern zudem ihre sportliche Leistung. Die Zahl der Teilnehmer an regionalen und nationalen Special Olympics Wettkämpfen wächst, ein Kraftdreikämpfer qualifiziert sich sogar für die Special Olympics World Summer Games 2015 in Los Angeles.

Ab Mai 2016 beginnt eine neue Epoche: Das Kraft-Werk zieht in eine größere Halle mit deutlich erweitertem Trainingsangebot und Fitnesspark. Auch am neuen Standort bleibt der Vereine seinem integrativen Ansatz treu, die Aktivitäten werden sogar verstärkt: Im Kraft-Werk Schwarzach entsteht bundesweit der „1. Lions Special Olympics Stützpunkt“. Vereinsvorsitzender Oliver Caruso: „Das ist eine großartige Bestätigung für unsere bisherige Arbeit und ein toller Ansporn für die Zukunft.“



Special Olympics Deutschland

Special Olympics Deutschland (SOD) ist die deutsche Organisation der weltweit größten, vom Internationalen Olympischen Komitee offiziell anerkannten Sportbewegung für Menschen mit geistiger und mehrfacher Behinderung. Im Jahr 1968 durch Eunice Kennedy-Shriver ins Leben gerufen, ist Special Olympics heute mit nahezu 4,5 Millionen Athleten in 170 Ländern vertreten. Special Olympics Deutschland ist als Verband mit besonderen Aufgaben Mitglied im Deutschen Olympischen Sportbund (DOSB) und verschafft heute mehr als 40.000 Menschen mit geistiger Behinderung selbstbestimmte Wahlmöglichkeiten von behinderungsspezifischen bis hin zu inklusiven Angeboten. Über den Sport hinaus sieht sich Special Olympics Deutschland als Alltagsbewegung mit einem ganzheitlichen Angebot: So schaffen das Gesundheitsprogramm Healthy Athletes®, das Familienprogramm, die Wissenschaftliche Akademie, Unified Sports® und das Volunteering Erfolgserlebnisse und Teilhabemöglichkeiten für den Einzelnen und schieben darüber hinaus gesellschaftliche Prozesse an.



Special Olympics Stützpunkt Konzept

Das Modellprojekt – die Inhalte

- Ernennung des Kraft-Werk Schwarzach e.V. zum Special Olympics Kraftdreikampf-Stützpunkt.
- BVDK (Bundesverband Deutscher Kraftdreikämpfer) als zuständiger Fachverband unterstützt das Vorhaben.
- Special Olympics Athleten erhalten am Stützpunkt zusätzliche Wettbewerbs- und Trainingsmöglichkeiten.
- Die Partner erarbeiten gemeinsam ein Modul „Special Olympics Kraftdreikampf“ zur Fortbildung für Trainer und bieten am Stützpunkt Fortbildungen an.
- Auf Basis der gesammelten Erfahrungen sollen Inhalte für ein von SOD zu vergebendes Qualitätssiegel „Special Olympics Stützpunkt“ für weitere Sportarten definiert werden.
- Lions sorgen für die Finanzierung des wettbewerbsfreien Sport-Angebotes für die geistig behinderten Athleten.
- Special Olympics Deutschland (SOD) entwickelt Sponsoring-Konzepte für die Durchführung von nationalen und internationalen Wettkämpfen sowie für überregionale Trainingsmöglichkeiten von Wettkämpfen.



Erfolgs-erlebnisse



Auf der Siegetreppe:

Kraft-Werk-Sportler Danilo (im roten Trikot) von der Johannes-Diakonie startet 2015 bei den Special Olympics World Summer Games in Los Angeles.

Erfolge in Medaillen (2012–2015):

30 x Gold
13 x Silber
6 x Bronze +
3 x Bronze bei den
Special Olympics World Games 2015

Die Anfänge:

2011 schließt Oliver Caruso, damals Landestrainer des Baden-Württembergischen Gewichtheber-Verbandes (BWG), eine Kooperation mit der Johannes-Diakonie. Auf dem „Schwarzacher Hof“ trainieren fortan Nachwuchsathleten und Handicap-Sportler.



Hantel hoch: Kraft-Werk-Sportler beim Training.



Im Training:

Nachwuchsarbeit ist eine wichtige Säule im Vereinskonzzept von Kraft-Werk Schwarzach

Der Verein:

Die Idee eines besonderen „Kraft-Werks“ ist geboren. Am 25. April 2012 wird der Verein Kraft-Werk Schwarzach gegründet. Er verschreibt sich dem Ziel, behinderte und nichtbehinderte Menschen, Leistungs- und Breitensportler, Jung und Alt zusammen zu bringen.

Sportlich, stark, selbstbewusst



Im Einsatz:

Bundestrainer Oliver Caruso greift einem Nachwuchsheber unter die Arme.



Stemmen mit den Stars:

Special Olympics-Teilnehmer und ihre Coaches aus ganz Deutschland trainieren einen Tag im Leistungszentrum der deutschen Gewichtheber in Leimen.



Gemeinsam trainieren:

Auch Einzelsportler brauchen ein Team!

Die Entwicklung:

Im Juni 2013 bezieht das Kraft-Werk den Trainingsraum im Haus Haselbusch auf dem Gelände der Johannes-Diakonie. Der Zulauf ist enorm. Gut zwei Jahre später zählt der Verein rund 300 Mitglieder, die Kapazitäten am Standort stoßen an Grenzen.

Die Erfolge:

Im Kraft-Werk Schwarzach lebt und wächst die „integrative Kraft des Sports“. Im Mai 2016 erfolgt der Umzug in die neue Halle mit deutlich erweitertem Trainingsangebot und Fitnesspark. Der „1. Lions Special Olympics Stützpunkt“ entsteht.

Werden Sie Pate

Im Kraft-Werk Schwarzach e.V. gelten folgende

Basis-Mitgliedsbeiträge:

Sportler mit Handicap: 2,50 €/Monat

Kinder: 2,50 €/Monat

ab 16 Jahre: 19 €/Monat

Fördermitglieder: ab 10 €/Monat

Um das vielfältige Angebot von:

- Freies Krafttraining/Fitnesstraining
- Langhantelzone
- Vorbereitung Kraft-Drei-Kampf
- Kooperationen Schule und Verein
- Rückenschule
- Aquafit
- Gymnastikraum
- ein Vollzeit-Trainer, für optimales Training
- Kinder- und Jugend-Gewichtheben
- Kraft-Werk-Box
- Reha-Sport (ab Frühjahr 2017)



auch den Sportlern mit Handicap ermöglichen zu können, werden dringend Patenschaften benötigt.

Mit nur 12,50 € pro Monat (= Jahresbeitrag 150 €) ermöglichen Sie einem behinderten Menschen regelmäßig zu trainieren und so Selbstbewusstsein und Lebensfreude aufzubauen. Sie erhalten dafür eine Urkunde, mit Namen und Bild des Sportlers/der Sportlerin, den/die Sie unterstützen. So können Sie sich auch über die Entwicklungen Ihres „Patenkindes“ informieren.

Die Patenschaften bezahlen Sie bitte per Einzug (s. Patenschaftsantrag) an das Lions Hilfswerk Distrikt 111 Süd-Nord e.V. (DHW). Das DHW trägt Sorge, dass die Gelder an den gemeinnützigen Verein Kraft-Werk Schwarzach e.V. überwiesen werden. Dort dienen Sie als Ergänzung zu den 2,50 €, die ein behinderter Sportler/Sportlerin selbst trägt. So kommt ein Gesamtbetrag von 15,00 € pro Sportler/in und Monat zusammen, der die anteiligen Kosten für Trainer, Geräte und Halle trägt.

Faktentafel neuer Standort

Mietvertrag im Dezember 2015 mit sofortigem Ausbaustart:

1.130 Quadratmeter Trainingsfläche inkl. Empfangstheke, Seitenbacher Snackshop und Relax-Bistro-Ecke, Gymnastikraum für Kurse (Rückenschule, etc.), Toilettenanlagen, Duschen, Umkleiden mit Schränken – barrierefrei, über 100 Parkplätze

Ausstattung bis jetzt:

10 neu gebaute Heber-Bohlen, über 100 Geräte (Fahrräder, Stepper, Laufbänder, Cross-Trainer, unter anderem Techno-Gym und Schnell-Geräte Park, etc.), Trainingsraum umbaubar für Wettkämpfe – ca. 200 Sitzplätze

Betreuung:

1 professioneller Trainer als Vollzeit, wechselnder Empfangs- und Thekendienst für Handtücher/Müsliverkauf/ etc. und als Mitglieder-Ansprechpartner

Öffnungszeiten:

Mo–Fr 9–12 h und 15–21 h
Sa 10–17 h

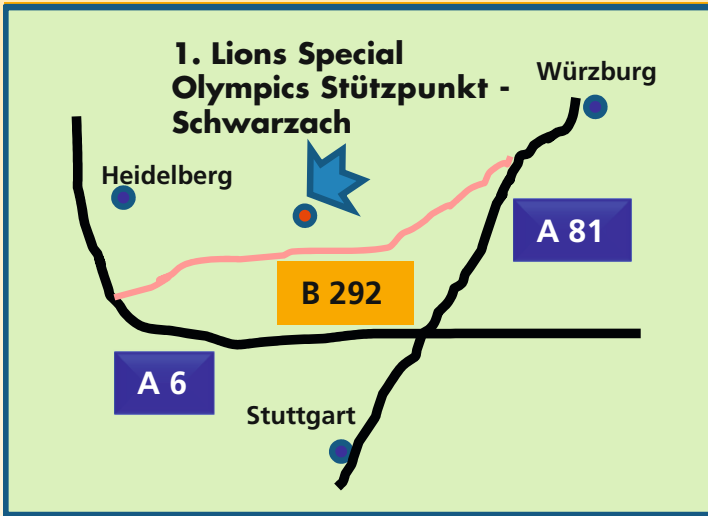
Zahlen/Fakten aus dem Vereinsleben:

322 Mitglieder,
davon
ca. 30 Kinder und Jugendliche aus der Umgebung,
ca. 70–80 mit geistiger Behinderung,
ca. 30–40 Förderer und Helfer,
ca. 150 Fitness-Sportler

Jüngstes Mitglied ist 8 Jahre,
Ältestes Mitglied ist 78 Jahre

- Gemeinsame Feiern mit Gästen aus dem Profi-Lager des Gewichthebens
- Aquafit im Schwarzacher Freibad wurde auch schon in der Mischung mit einem Drittel geistig Behinderten erfolgreich und unglaublich fürsorglich durchgeführt
- Das gemeinsame Trainieren verändert die Menschen und den Umgang miteinander positiv

Über 1.000 Helferstunden stecken jetzt schon drin.



1. Lions Special Olympics Stützpunkt

Kraft-Werk Schwarzach e.V.
Tonwerkstraße 1
74869 Schwarzach
Tel: 06262-9167400



Ansprechpartner:

Oliver Caruso
info@kraft-werk-schwarzach.de

Texte: Roland Karle, 2. Vorsitzende Kraft-Werk Schwarzach e.V.,
Anke Cherdrön, Lions Club Kleiner Odenwald,
Beate Tomann, Lions Club Madonnenland

Layout & Druck: **Laub** in Elztal-Dallau
drucken & binden